

Persönlicher Erfahrungsbericht

Partnerhochschule: *Universität Salamanca*

Land: *Spanien*

Fakultät (Universität Karlsruhe): *Wirtschaftswissenschaften*

Aufenthaltsdauer: *01.09.2006 – 12.07.2007*

Für den Aufenthalt nützliche Links:

www.usal.es (Homepage Universität)

[ftp://ftp.usal.es/documentacion/guias/Guia%20 Economia.pdf](ftp://ftp.usal.es/documentacion/guias/Guia%20Economia.pdf) (Kurse)

<http://www.usal.es/~economicas/video/eco.html> (Video Campus)

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

Vorlesungen: Zu Beginn des Erasmusaufenthaltes gibt es einige Dinge zu erledigen und zu planen. Vorab muss man sich überlegen, welche Kurseinheiten man belegen, das heißt, welchen Teil- oder Vollblock man im Ausland absolvieren möchte. 2

Vollblöcke sind machbar, wenn auch durchaus zeitintensiv. Die Vorlesungen sind alle in spanischer Sprache und teilweise müssen in den Vorlesungen auch Praktika absolviert oder kurze Seminararbeiten geschrieben werden. Das Vorlesungsangebot ist groß. Man kann sowohl im Wirtschaftsbereich, als auch im Rechtsbereich und in den Human- und Gesellschaftswissenschaften Soziologie, Geschichte und Geographie Kurse belegen. Fündig wird man hier auf der Homepage der Universität Salamanca: www.usal.es oder direkt im Leitfaden des Kursangebotes:

[ftp://ftp.usal.es/documentacion/guias/Guia%20 Economia.pdf](ftp://ftp.usal.es/documentacion/guias/Guia%20Economia.pdf)

Vorab muss man sich die geplanten Vorlesungen in Karlsruhe anerkennen lassen, sonst könnte es im Nachhinein Probleme mit der Anerkennung geben. Auch Änderungen im Studienvorhaben müssen der Universität Karlsruhe schriftlich via Email mitgeteilt werden.

Ich hatte als Kurse gewählt: für einen VWL-Vollblock Wirtschaftspolitik:

Fundamentos de Economía Financiera (war okay, es wurde alles gut erklärt, Professor nett, Klausur 3 Stunden rechnen)

Estructura Económica Española y Mundial I und II (sehr gute Vorlesungen, überschaulich und strukturiert, mit Praktika zum üben des Unterrichtsstoffs, Klausur teilweise Multiple Choice, teilweise offen Fragen zum antworten)

Economía Española y Mundial (super netter Professor in Gruppe E, Klausur Multiple Choice)

Economía de América Latina (nicht ganz einfacher Kurs, sehr zeit- und lernintensiv, Klausur Multiple Choice und offene Fragen)

Für einen ING-Teilblock „Katastrophenverständnis und Vorhersage“

Climatología (interessante Vorlesung mit Skript und Praktika, auch in der Klausur Praxisteil, Anwesenheitspflicht)

Cartografía (sehr lernintensive Vorlesung, ebenfalls mit Praktika, welche auch in die Endbewertung eingehen, teilweise Anwesenheitspflicht)

Ecogeografía (sehr interessante Vorlesung ohne Praktika, kein Skript)

Für den Studentenausweis bekommt man im Voraus Informationen geschickt und muss diese zusammen mit zwei Passbildern zurück an die Universität schicken. Im Allgemeinen kann man sagen, dass Passbilder wichtig sind, meistens genügt allerdings eine farbige Kopie eines Passbildes, welche man vor Ort in Salamanca günstig erstehen kann

Wohnung: Mit Wohnungssuche braucht man sich vorab keine Gedanken machen. Eine Bleibe findet man leicht vor Ort. Weitere Informationen im Teil :Vor Ort in Salamanca

Anreise: Am besten mit dem Flugzeug über „Germanwings“ oder „Spanair“ nach Madrid, von dort mit „Autores“ (Busgesellschaft) circa 2 ½ Stunden mit dem Bus nach Salamanca Busbahnhof. Gepäck sind meistens 20 Kilo im Flugzeug plus 10 Kilo Handgepäck erlaubt.

Sprachkenntnisse: Ausreichende Sprachkenntnisse, das heißt Spanisch bereits in der Schule als Fremdsprache oder zumindest Sprachkurse an der Uni Karlsruhe sind ratsam. Das Sprachtempo ist schnell und es ist sowieso nicht einfach, in den Vorlesungen zu folgen, zumindest am Anfang. Da erleichtert gutes Sprachwissen den Einstieg. Ein Sprachkurs als Wiederholung der Sprache ist ratsam (zu empfehlen Sprachschule „ISLA“)

Vor Ort in Salamanca

Wohnungssuche: An den Telefonzellen hängen viele Anzeigen mit kurzen Informationen der Wohnungen. Einfach anrufen und einen Besichtigungstermin vereinbaren. Meistens werden WG-Zimmer angeboten, was echt toll ist, da man dann eventuell mit anderen ERASMUS-Studenten aus verschiedenen Ländern zusammenwohnt. Die Kosten betragen meist zwischen 150 und 250 € Miete plus Nebenkosten für Strom und Wasser, gegebenenfalls Internet (Wohnungen mit Internet sind sehr begehrt, aber nicht in jeder WG gibt es einen Anschluss). Falls ihr Pech habt mit dem Internet, gibt es aber zahlreiche kostengünstige Internetcafés oder ihr geht an der Universität Salamanca ins Netz. Im Winter kann es hier in Salamanca gut kalt werden, d.h. man sollte die Heizkosten in den Wintermonaten nicht unterschätzen, vor allem wenn man zum Beispiel im Dachgeschoss wohnt, denn die Wohnungen sind nicht sehr gut isoliert. Es gibt auch Wohnheime der Universität, in denen man gegen ein monatliches Miet- und Essensgeld auch Mahlzeiten serviert bekommt.

Wetter: Trotz dessen, dass Salamanca in Spanien liegt, kann es hier im Winter richtig kalt werden und teilweise auch schneien. Zudem weht oft ein kühler Wind, der einem die Temperaturen noch mal um 10 Grad kälter erscheinen lässt. Man sollte also auf jeden Fall dickere Kleidung einpacken und gerne auch einen Regenschirm, Regenschauer sind nicht selten. Im Sommer sind die Temperaturen aber wirklich Spanien-like und zwischen 30 bis 40 Grad, aber eine angenehme Hitze, nicht schwül. Salamanca besitzt keinen Strand, deswegen ist das Klima kontinental und kann sehr variieren.

Die Stadt Salamanca: Salamanca ist eine Studentenstadt – zu vergleichen mit Heidelberg in Deutschland - bestens geeignet für ein Auslandsjahr. Die Stadt ist kleiner und beschaulicher, aber es wird trotzdem durch das große Kulturangebot (Ferias im September, Festival Internacional de las Artes de Castilla y León...) nie langweilig. Es gibt so viele Diskotheken und Bars, dass man es nicht mal in einem Jahr schafft, alles zu besuchen und die Preise für Getränke und Essen (z.b. die bekannten Tapas) sind so günstig, dass man immer wieder gerne feiern geht. (oft auch bis 7 Uhr morgens) Hierin besteht ein ganz großer Unterschied zu den etwas größeren Städten Spaniens: in Salamanca können fast alle Distanzen zu Fuß oder höchstens mal mit dem Bus zurückgelegt werden (d.h. kein Taxi- oder Metrogeld), man zahlt für Diskotheken keinen Eintritt und es ist alles günstig. Auf dem Plaza

Mayor spielt sich das zentrale Leben ab, hier sitzen bei gutem Wetter fast nur Studenten auf dem Boden und sonnen sich. Die Stadt besitzt viele Kulturschätze, die sehenswert sind. Der Plaza Mayor, die Kathedrale (auch zum Besichtigen), die antike Bibliothek, die Stierkampfarena (einen Stierkampf zu besuchen ist auf jeden Fall ein Erlebnis) die „Froshawand“ mit dem Frosch als Wahrzeichen Salamancas, das Museum für moderne Kunst sind sehenswert. Auch fließt ein Fluss (Tormes) durch Salamanca, allerdings kann man in diesem nicht baden. Dazu dienen Schwimmbäder, denn Salamanca besitzt keinen Strand. Salamanca besitzt zudem ein großes Einkaufszentrum, dass mit dem Bus in 10 Minuten zu erreichen ist. Stadtpläne finden sich umsonst im Tourismusbüro neben dem „Casa de las Conchas“ nahe der Kathedrale oder im Tourismusbüro auf dem Plaza Mayor.

Konto: Ein Konto bei der Deutschen Bank ist empfehlenswert. Sie liegt sehr zentral in Salamanca nahe dem Plaza Mayor und hat einen Geldautomat. Online-Banking ist ratsam, somit kann man auch selbst Überweisungen tätigen.

Universität: Es gibt verschiedene Campus-Bereiche. Die wirtschaftliche Fakultät liegt zwischen der Rechts- und der Medizinfakultät und gleich neben der Bibliothek, die man auch benutzen kann. Ein Ausweis muss beantragt werden. Bei der öffentlichen Bibliothek kann man sich auch einen Ausweis machen lassen, diese befindet sich im „Casa de las Conchas“ nahe der Kathedrale. Die Universität besitzt auch zwei Mensaeinrichtungen, in denen zu Mittag gegessen werden kann. Eine befindet sich in der Cafeteria des Rechtsgebäudes, die andere neben dem Wohnheim der Universität. Mittagspause ist zwischen 14 und 15 Uhr.

Das Vorlesungsangebot ist groß. Man kann sowohl im Wirtschaftsbereich, als auch im Rechtsbereich und in den Human- und Gesellschaftswissenschaften Soziologie, Geschichte und Geographie Kurse belegen. Die Vorlesungsunterlagen und Skripte – falls es denn welche gibt – können in der „Fotocopiadora“ kopiert und gekauft werden. In den Vorlesungen sitzen oft jüngere Studenten, was aber völlig normal ist, da die Spanier früher studieren als wir.

Einen Eindruck der Uni könnt ihr euch mit diesem Video der Homepage Salamanca verschaffen: <http://www.usal.es/~economicas/video/eco.html>

Klausuren: Klausurenphasen sind etwas früher als an den anderen Unis in Spanien (Ende Januar bis Feb und Mitte Mai bis Anfang Juni) Die Klausuren finden auf Spanisch statt, selten gibt es etwas mehr Zeit für Erasmusstudenten. Ein Wörterbuch kann benutzt werden. Die Ergebnisse der Klausuren können online abgerufen

werden oder hängen an den Fakultäten aus. Die Klausurtermine liegen meist recht nah beieinander, man muss also manchmal auf 2 bis 3 Klausuren gleichzeitig lernen. Zu den Klausuren muss sich am Anfang des Semesters angemeldet werden. Noten gibt es zwischen 1 und 10, wobei 10 die beste Note ist, also unserer 1,0 entspricht. Ab 5 hat man bestanden. ERASMUS-Studenten werden genauso behandelt wie Einheimische.

Telefonieren: Ein Skype-Konto ist ratsam, damit kann man billig (mit Headset) nach Deutschland telefonieren. Oder eben über Telefonzelle. Ein Vertrag in Spanien mit Kartenhandy lohnt sich bei Vodafone. Hier kann man zwischen verschiedenen Tarifen wechseln.

Sprachkurse: Vor Ort bietet die Universität Salamanca zu verschiedenen Terminen vor und während dem Semester einen ERASMUS-Sprachkurs an (Kostenlos, allerdings Material kostenpflichtig) Ein ganz jähriger Sprachkurs wird von der offiziellen Sprachschule EOI in Salamanca angeboten zu einem günstigen Preis. Dort finden am Ende mündliche und schriftliche Abschlusstests statt (Juni) und man bekommt ein Zertifikat ausgehändigt. Man kann auch vor Beginn des Semesters einen Sprachkurs bei einer der zahlreichen Sprachschulen in Salamanca zum wiederholen der Sprache belegen. Zu empfehlen ist hier die Sprachschule „ISLA“

Land und Leute: Im Allgemeinen betrachtet, ist Spanien ein „lauteres“ Land als Deutschland. Der Geräuschpegel in den Bars sowohl tagsüber als auch abends ist hoch, die Menschen feiern ausgelassen und die gewohnte spanische Mentalität findet sich auch in Salamanca. Lange Wartezeiten auf Ämtern und im Supermarkt sind keine Seltenheit. Die Menschen sind meist hilfsbereit und hier in Salamanca den ERASMUS-Studenten recht aufgeschlossen. Die Essenszeiten sind anders als in Deutschland: zu Mittag isst man hier um 15 Uhr, Abend gegessen wird zwischen 22 und 23 Uhr. Zwischen 14 und 17.30 Uhr ist Siesta, es haben dann auch keine Geschäfte geöffnet.

Reisen: Natürlich sollte während der Zeit in Salamanca auch das Reisen nicht zu kurz kommen. In der Umgebung sind Avila und Segovia sehenswert, nach Portugal ist es auch nicht weit (Lissabon oder Porto sind sehenswert). Madrid liegt nur 2 ½ Stunden entfernt, nach Sevilla sind es mit dem Bus 7-8 Stunden (Busgesellschaft: Alsa), nach Valencia circa 7 Stunden (Busgesellschaft: Autores, mit Umsteigen in Madrid). Auch San Sebastian, Santander und Bilbao liegen nicht weit entfernt (gut zum surfen!!)

